



Toby Horn

*Für bessere Fotos
von Anfang an!*

Nikon Z 30

- *Erfahrenen Fotografen über die Schulter geschaut*
- *Autofokus, Belichtung und spezielle Funktionen im Detail*
- *Menü- und Einstellungstipps für den sofortigen Einsatz*

Toby Horn

Nikon Z 30

BILDNER

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<https://bildnerverlag.de/>
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-5608-3

Produktmanagement: Lothar Schlömer

Coverfoto: © tawatchai1990 – stock.adobe.com

Herausgeber: Christian Bildner

© 2023 BILDNER Verlag GmbH Passau

Wichtige Hinweise

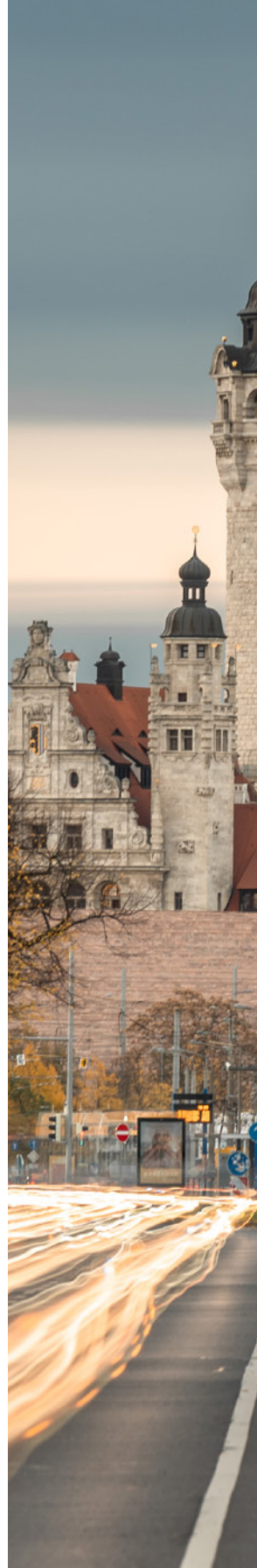
Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER Verlag GmbH Passau.

Inhaltsverzeichnis

1	Die Nikon Z 30 vorgestellt	11
1.1	Die Bedienelemente	12
1.2	Erste Schritte	20
1.3	Grundlagen der Bedienung	26
1.4	Menüaufbau und -führung erklärt	28
1.5	Eine Anzeige mit vielen Möglichkeiten	29
1.6	Fertige Aufnahmen betrachten: die Wiedergabeanzeige	36
1.7	Kamerasoftware aktuell halten	40
2	Die Kameramodi vorgestellt	43
2.1	Automatikmodus	44
2.2	Die Programmautomatik – P	45
2.3	Die Blendenautomatik – S	46
2.4	Die Zeitautomatik – A	47
2.5	Der manuelle Modus – M	50
2.6	Belegbare Modi – U	52
3	Die Basics des Fotografierens	55
3.1	Die Menge des Lichts – die Blende	56
3.2	Die Verschlusszeit	60
3.3	Die Empfindlichkeit des Sensors – der ISO-Wert	67
3.4	Für natürliche Farben – der Weißabgleich	71
3.5	JPEG, RAW oder doch beides? Speicherformate	76







3.6	Picture Control Presets	82
3.7	Betriebsarten und Selbstauslöser	86
4	Bilder optimal belichten	91
4.1	Die perfekte Belichtung	92
4.2	Die Belichtungsmessung der Kamera	94
4.3	Anweisungen an die Kamera – ☑ Belichtungskorrektur	97
4.4	Einschätzen der Belichtung – Histogramm/Belichtungsskala	99
4.5	☑ Active D-Lighting	101
4.6	Harte Kontraste mindern – Reflektoren	102
4.7	Schwierige Lichtsituationen optimal einfangen – HDR	102
5	Immer gestochen scharfe Bilder – der Fokus	111
5.1	Der Autofokus	112
5.2	Die Fokusmodi	114
5.3	Feineinstellungen für den Autofokus	118
5.4	Die hohe Kunst – das manuelle Fokussieren	120
5.5	Speichern der Belichtung und des Fokus	124
6	Praktische Tipps zum Fotografieren	127
6.1	Landschaften und Architektur im besten Licht	128
6.2	Sport und Action gekonnt festhalten	141

6.3	Professionelle Portraits und meisterhafte Gruppenbilder	149
6.4	Schöne Fotos an jedem Ort – Reisefotografie	153
6.5	Die kleinsten Dinge ganz groß – Makrofotografie und Nahaufnahmen	156
6.6	GPS-Einstellungen	160
6.7	Copyright-Informationen und Bildkommentar festlegen	161

7 Die Kamera individualisieren 163

7.1	Die Tastenbelegung anpassen	164
7.2	Belichtungsvorschau	166
7.3	Das i -Menü anpassen	167
7.4	 Ein individuelles Menü	167
7.5	 Register wählen	169
7.6	Weitere Möglichkeiten	169

8 Bilder präsentieren, kopieren, organisieren und bearbeiten 175




8.1	Bilder von der Kamera aus wiedergeben	176
8.2	Missgeschicken vorbeugen – Bilder vor Verlust schützen	178
8.3	Bilder in der Kamera löschen	179
8.4	Jederzeit Bilder in der Kamera bearbeiten	182
8.5	Bilder auf das Smartphone kopieren	187
8.6	Ordnerstruktur auf der SD-Karte	188
8.7	Fotos auf den Computer sichern	189
8.8	Der letzte Schliff – die Bilder am Computer bearbeiten	191





9 Grundlagen zum Filmen mit der Z 30	199
9.1 Framerate, Verschlusszeit und Co.	200
9.2 Automatisches Filmen	203
9.3 Die Aufnahmequalität	204
9.4 Belichtung anpassen	206
9.5 Schärfe nachführen im Film	208
9.6 Release-Modus – Fotos während des Videodrehs	212
9.7 Weitere Einstellungen	212
10 Videotipps für Content Creator und Kreative	219
10.1 Bildkomposition	220
10.2 Praktische Tipps zum Filmen	221
10.3 Picture Control	228
10.4 Optimierte Tonaufnahmen	230
10.5 HDMI-Ausgabe	235
10.6 Ein Video für Social Media	236
10.7 Sinnvolles Zusatzequipment	239
11 Der Videoschnitt	245
11.1 Die Vorbereitung	246
11.2 Musik auswählen	246
11.3 Das richtige Programm	249
11.4 Der eigentliche Schnitt	250
11.5 Kamerainterne Bearbeitung	256

12 Weitere Einstellungen 259

- 12.1 Datei und Ordnermanagement 260
- 12.2 Verbinden mit dem Computer 261
- 12.3 Nikon SnapBridge mit der Z 30
verbinden 262
- 12.4 Direkte Wi-Fi-Verbindung 264
- 12.5 Bewertung 264
- 12.6 Fokusverschiebungsaufnahme 266
- 12.7  Aufnahmemenü 268
- 12.8  Individualmenü 270
- 12.9  Systemmenü 270

13 Zusätzliches Equipment und Objektive 273

- 13.1 Kamerawartung und Pflege 274
- 13.2 Das Equipment einfach und bequem
transportieren 277
- 13.3 Fernauslöser 279
- 13.4 Ersatzakkus und Ladegerät 281
- 13.5 Für verwacklungsfreie Aufnahmen –
das Stativ 282
- 13.6 Wissenswertes zu Objektiven 285
- 13.7 Den Bildlook beeinflussen – Filter 304

Stichwortverzeichnis 310









Die Nikon Z 30 vorgestellt

Sie haben sich mit der Z 30 von Nikon eine großartige neue Kamera gekauft. Diese bietet Ihnen viele spannende Möglichkeiten. In diesem ersten Kapitel erhalten Sie eine Einführung in die grundlegenden Bedienelemente. Zudem wird erklärt, wie Sie Ihre Nikon für den ersten, schnellen Einsatz bereitmachen. Auch werden wichtige Basiseinstellungen sowie andere grundlegende Dinge erläutert.

1.1 Die Bedienelemente

Sie haben mit der **Nikon Z 30** eine spiegellose Systemkamera (DSLM) erworben. Diese bietet umfangreiche Bedienelemente und Einstellungsmöglichkeiten, die im Folgenden übersichtlich erläutert werden.

► Die Nikon Z 30 (Foto: Nikon).



DSLM

Bei Ihrer neuen Nikon Z 30 handelt es sich um eine **DSLM**, eine Digital Single Lens Mirrorless Kamera. Diese Kameraart verfügt im Gegensatz zu DSLRs nicht über einen Spiegelkasten. Das Licht fällt durch das Objektiv direkt auf den Sensor, welcher ein Bild erzeugt und dieses auf dem Display darstellt. Die Belichtung wird direkt auf dem Sensor gemessen und auch die Fokussessfelder sind in den Sensor integriert.

Übersicht der Kameraelemente

Eines gleich vorweg: Einige der Tasten sind mehrfach belegt. Die aktuelle Funktion hängt davon ab, in welchem Menü bzw. in welchem Modus sich die Kamera befindet.

Die Rückseite

Auf der **Rückseite** Ihrer neuen Kamera befinden sich die meisten Bedienelemente.

- 1 Das **Display** (siehe Abbildung auf der nächsten Seite) Ihrer Kamera hat eine Bilddiagonale von 3,0 Zoll bzw. 7,5 cm. Es handelt sich um einen TFT LCD Monitor mit 1.040.000 Bildpunkten. Das Display verfügt über einen großen Betrachtungswinkel, eine Antireflexionsbeschichtung und die Helligkeit kann in 11 Stufen eingestellt werden. Zudem ist es in alle Richtungen dreh- und schwenkbar, sodass Sie es immer optimal einsehen können.



▲ Das Display Ihrer Kamera ist in alle Richtungen dreh- und schwenkbar (Foto: Nikon).

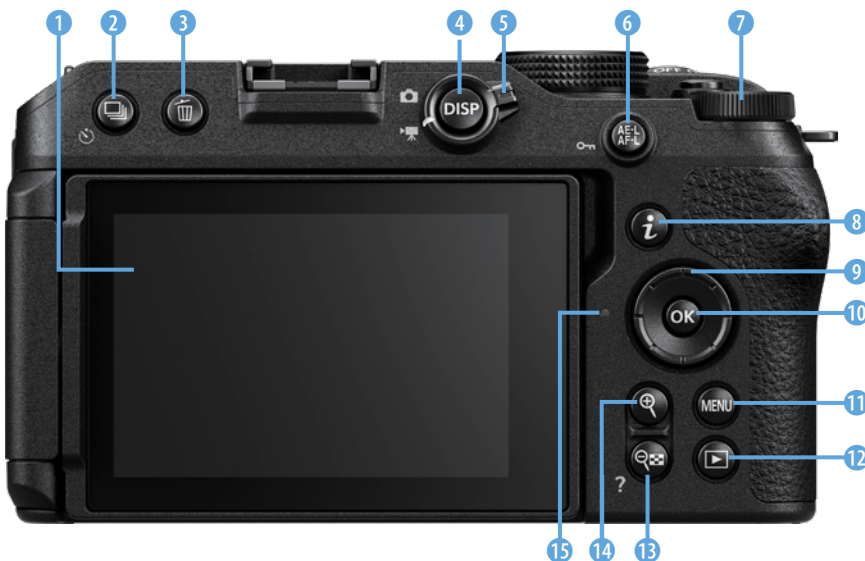
- 2 Über die **☰-Taste** können Sie im Aufnahme-
modus und den Selbstauslöser steuern. Halten
Sie die **☰-Taste** gedrückt, können Sie über das
Befehlsrad bzw. **Hauptwahlrad** 7 die grund-
legende Funktion auswählen, gegebenenfalls
können Sie mit dem vorderen **Subbefehlsrad**
Feineinstellungen vornehmen. Sobald Sie die **☰-Taste**
loslassen, wird die gewählte Einstellung
übernommen.
- 3 Mit der **🗑️-Taste** ist es möglich, in der Wiederga-
beanzeige einzelne Bilder zu löschen.
- 4 Die **DISP**-Taste ermöglicht Ihnen in jedem Kame-
ramodus das Umschalten zwischen verschiede-
nen Anzeigevarianten auf dem Display.
- 5 Über den **Foto-/Video-Wahlschalter** können Sie
im Aufnahmemodus zwischen der Aufnahme
von Fotos und Videos wechseln.
- 6 Je nach Bedienung können Sie mit der **AE-L/
AF-L-Taste** die Belichtung, den Fokus oder bei-
des speichern. In der Wiedergabeanzeige könn-
en Sie zudem einzelne Bilder direkt **🔒 Schüt-
zen**, wenn Sie diese Taste drücken.
- 7 Das **Befehlsrad** bzw. **Hauptwahlrad**.
- 8 Nutzen Sie die **i-Taste**, wird Ihnen das **i-Menü**
angezeigt. Dieses können Sie frei belegen. Mehr
dazu erfahren Sie in Kapitel »Das **i-Menü**« ab
Seite 28.



▲ Halten Sie Tasten gedrückt, können über das Haupt- und Subbefehlsrad oft Feineinstellungen vorgenommen werden.



▲ Mit der DISP-Taste können Sie zwischen verschiedenen Anzeigen wechseln (Foto: Nikon).



◀ Die Rückansicht der Nikon Z30 (Foto: Nikon).




▲ Der Multifunktionswähler ermöglicht Ihnen die Navigation innerhalb des Menüs (Foto: Nikon).




▲ Die MENU-Taste führt Sie in das umfangreiche Kameramenü (Foto: Nikon).



▲ Taste zum Herauszoomen aus einer vergrößerten Ansicht. Zeigt in der Wiedergabe auch die Indexansicht (Foto: Nikon).

- 9 Der **Multifunktionswähler** ermöglicht die Navigation im Kameramenü, dem **z**-Menü sowie das Verschieben des Fokuspunktes oder des Ausschnitts, in den hineingezoomt wurde.
- 10 In allen Menüs können Sie mittels der Taste **OK** den ausgewählten Punkt speichern. Auch können Sie damit in der Wiedergabeanzeige von der Index- oder Zoomanzeige zurück zur Einzelbildwiedergabe wechseln.
- 11 Über die **MENU**-Taste gelangen Sie in das Kameramenü.
- 12 Mit der -Taste können Sie zwischen Aufnahme- und Wiedergabemodus wechseln. Wenn die Kamera im Standby-Modus ist, können Sie die Kamera durch Drücken dieser Taste wieder aktivieren und sie wechselt direkt in die Bildwiedergabe.
- 13 Die -Taste ermöglicht es, aus einer vergrößerten Anzeige wieder herauszuzoomen. Sind Sie in der Wiedergabeansicht bereits in der Vollbildansicht und drücken die Taste erneut, gelangen Sie in die Indexansicht.

Im Menü können Sie sich mit der Taste eine kurze Erklärung zu einer Einstellung anzeigen lassen, wenn Sie verfügbar ist.

- 14 Mit der -Taste können Sie im Aufnahmemodus digital in das Bild hineinzoomen, dies erleichtert das manuelle Fokussieren. Auch in der Wiedergabeanzeige können Sie in das Bild hineinzoomen, um es besser kontrollieren zu können.
- 15 Die **Speicherkarten-Zugriffslampe** zeigt Ihnen, dass die Speicherkarte aktuell durch die Kamera gelesen oder beschrieben wird. Solange diese Lampe leuchtet, darf die SD-Karte nicht entfernt werden, auch wenn die Kamera bereits ausgeschaltet wurde.

Die Vorderseite

Der größte Teil der **Vorderseite** wird durch das Objektiv-Bajonett eingenommen. Es ist aber noch mehr zu finden.



◀ Die Vorderansicht der Nikon Z30 (Foto: Nikon).

- 1 Mit dem **vorderen Einstellrad** (Subeinstellrad) können Sie je nach Einstellung die Verschlusszeit oder die Blende anpassen, zudem sind mitunter Feineinstellungen möglich.
- 2 Das **Z-Bajonett** Ihrer Kamera. Hier werden die Objektive angebracht.
- 3 Über diese **Kontakte** kommunizieren das Objektiv und die Kamera. Es werden Informationen über den Fokus, die Brennweite, die Blende und Ähnliches ausgetauscht und gesteuert.
- 4 Dieser **Ansatzpunkt** zeigt Ihnen, wo Sie das Objektiv anbringen müssen. Am Objektiv finden Sie das passende Gegenstück. Drehen Sie das Objektiv, von vorn betrachtet, nach links, um es anzubringen.
- 5 Die **REC-Leuchte** zeigt Ihnen im Videomodus an, dass die Aufnahme läuft.
- 6 Halten Sie die **Objektiventriegelungstaste** gedrückt, können Sie das Objektiv in Uhrzeigerichtung drehen, um es zu demontieren.
- 7 Der 20-MP-**Sensor** Ihrer Kamera.
- 8 Die **Fn2**-Taste ist standardmäßig mit der Auswahl des Fokus- und AF-Bereichsmodus belegt. Dafür muss die Taste gedrückt gehalten werden.
- 9 Halten Sie die **Fn1**-Taste gedrückt, können Sie standardmäßig den Weißabgleich einstellen.



◀ Mit dieser Taste kann das Objektiv entriegelt werden, um es zu wechseln (Foto: Nikon).



◀ Die Fn-Tasten können frei belegt werden (Foto: Nikon).

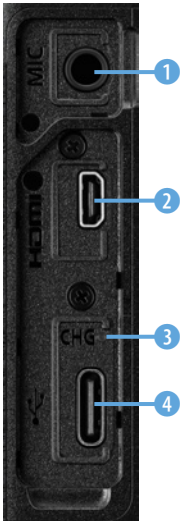
Die linke Seite

An der *linken Seite* finden Sie diverse Kabelanschlüsse. Tasten sind hier nicht verbaut.

► Die geschlossene linke Seite
(Foto: Nikon).



- 1 Dies ist der **MIC**-Anschluss Ihrer Kamera. Sie können hierüber diverse Mikrofone anschließen, wenn diese über den 3,5-mm-Klinkenanschluss verfügen.
- 2 Ihre Kamera verfügt über einen **HDMI**-Anschluss (Typ D). Damit kann das Displaybild gespiegelt oder ein externer Videorekorder genutzt werden.



▲ Unter den Klappen verbergen sich diverse Anschlussmöglichkeiten (Foto: Nikon).



▲ Mit einem HDMI-Kabel können Sie das Displaybild der Kamera spiegeln.

- 3 Dies ist die **Ladelampe**. Sie leuchtet während des Ladevorgangs gelb. Wenn der Akku voll ist, erlischt sie.
- 4 Der letzte Anschluss ist ein **USB-C**-Anschluss. Dieser dient dem Datenaustausch und dem Laden der Kamera.

Die rechte Seite

Auf der **rechten Seite** der Kamera befinden sich keinerlei Bedienelemente. Es handelt sich lediglich um den Griff, mit welchem Sie die Kamera in der Hand halten.



◀ Rechts befinden sich keinerlei Bedienelemente (Foto: Nikon).

Die Oberseite

Auf der **Oberseite** sind diverse wichtige Bedienelemente verbaut. Unter anderem sind hier der Ein-/Auswechsler und das Modus-Wahlrad zu finden.

- 1 Dieses Symbol zeigt Ihnen, wo sich die **Sensorebene** befindet. Die Fokusdistanzen werden in der Regel ab dieser Ebene gemessen.
- 2 Ihre Kamera verfügt über ein integriertes **Stereo-Mikrofon**. Rechts und links vom Zubehörschuh



◀ Auf der Oberseite finden Sie einige Tasten und Räder (Foto: Nikon).



▲ Der Ein/Aus-Schalter und der Auslöser, ISO- und Belichtungskorrektur-Taste (Foto: Nikon).



▲ Mit dieser Taste können Videoaufnahmen gestartet und beendet werden (Foto: Nikon).



▲ Rechts und links vom Zubehörschuh befindet sich das Stereomikrofon (Foto: Nikon).

befindet sich je eine Kapsel für den rechten bzw. linken Kanal.

- 3 Halten Sie die **ISO**-Taste gedrückt, können Sie mit dem Hauptstellrad den ISO-Wert einstellen. Mit dem Subeinstellrad können Sie die ISO-Automatik aktivieren oder deaktivieren.
- 4 Mit dem **ON/OFF**-Schalter können Sie die Kamera aktivieren oder wieder deaktivieren.
- 5 Der **Auslöser** ist wahrscheinlich die wichtigste Taste Ihrer neuen Kamera. Halb gedrückt, fokussiert die Nikon und legt je nach Kameramodus die Belichtung fest.

Ganz durchgedrückt wird das Bild erstellt. Befinden Sie sich in der Bildwiedergabe, können Sie durch Drücken des Auslösers in den Aufnahme-modus zurückkehren.

- 6 Mit der **☒**-Taste können Sie die Belichtungskorrektur einstellen. Halten Sie die Taste gedrückt, können Sie die Option über das Haupt- oder Subeinstellrad anpassen.
- 7 Mit der **REC**-Taste können Sie im Videomodus die Videoaufnahme starten und beenden.
- 8 Mit dem **Hauptwahlrad** können Sie je nach Einstellung die Blende oder die Verschlusszeit anpassen.

Auch ist es möglich, in Untermenüs anderer Tasten zwischen den Optionen zu wechseln.

- 9 Durch Drehen des **Modus-Wahlrades** können Sie den gewünschten Kameramodus auswählen.
- 10 An Ihrer Kamera ist ein **Zubehörschuh** verbaut. Er verfügt über Daten- und Synchronisationskontakte und hat ein Sicherungspassloch. Sie können daran beispielsweise ein Blitzlicht anbringen oder ein Mikrofon befestigen.

- 11 Hier finden Sie den **Lautsprecher** der Kamera.

Die Unterseite

Auf der **Unterseite** Ihrer Kamera befinden sich keine Bedienelemente. Jedoch finden Sie dort unter anderem das Stativgewinde und den Einschub für den Akku.

- 1 Unter dieser **Klappe** verbergen sich die Einschübe für den Akku und die SD-Karte.
- 2 Betätigen Sie diesen **Verschluss**, um die Klappe zu öffnen.
- 3 In Ihrer Kamera ist ein **1/4-Zoll-Gewinde** verbaut. Es wird zum Befestigen der Kamera an einem Stativ benötigt. Alternativ kann an dieser Stelle eine Schnellwechselplatte montiert werden (siehe Kapitel »Schnellwechselplatten« ab Seite 285).
- 4 Dies ist die Abdeckung für den **Akkufacheinsatz**, wenn Sie statt einem Akku einen optionalen Netzadapter zum Fotografieren nutzen.



▲ Sie müssen den Schalter betätigen, um die Klappe zu öffnen (Foto: Nikon).



◀ An der Unterseite finden Sie unter anderem den Einschub für den Akku und ein Stativgewinde (Foto: Nikon).

- 5 Der Steckplatz für die **SD-Karte** (siehe Abbildung auf der nächsten Seite).
- 6 Hier wird der **Akku** eingesetzt.
- 7 Die **Akkusicherung** hält den Akku an seiner Position und muss zur Seite geschoben werden, um den Energiespeicher einzulegen oder herauszunehmen.

► Öffnen Sie die Klappe, um den Akku und die SD-Karte einzuführen oder zu tauschen.



1.2 Erste Schritte

Nachdem Ihnen alle Tasten mit ihren Belegungen bekannt sind, folgen die Grundlagen für das praktische Arbeiten mit der Kamera, beginnend mit dem ersten Einschalten bis hin zum benötigten Equipment.

Wie geht's los? Das erste Mal einschalten

Wenn eine neue Kamera vor einem steht, dann gibt es wohl kaum jemanden, der sie nicht sofort einschalten und damit losfotografieren möchte. Dennoch sollten zuvor einige Dinge beachtet werden.

Der Akku

Ohne Strom läuft nichts. Deshalb ist es wichtig, dass der **Akku** vollgeladen ist. Heutzutage ist es zwar üblich, dass er nicht leer beim Kunden ankommt. Dennoch ist es zu empfehlen, dass Sie den Energiespeicher einmal vollständig laden, bevor Sie ihn in die Kamera stecken. So können Sie die Langlebigkeit des Akkus fördern.

Es sollte vermieden werden, den Akku vollständig zu entladen und dann in diesem Zustand liegen zu lassen. Damit würde sich die Lebensdauer verkürzen und er könnte gar geschädigt werden. Laden Sie den Akku am besten auf, wenn noch ein Balken der Akkuladestandsanzeige zu sehen ist.



▲ Bei dem Akku handelt es sich um einen Nikon EN-EL25 (Foto: Nikon).

Ihre Nikon Z 30 wird mit einem EN-EL25-Akku ausgeliefert. Er hat eine Kapazität von 1.120 mAh. Dies reicht je nach Nutzung für über 1,5 h Filmen in Full HD. Wenn Sie das Akkufach an der Unterseite der Kamera öffnen, sehen Sie im Inneren kleine Piktogramme. Sie zeigen an, mit welcher Orientierung der Akku bzw. die SD-Karte eingeführt werden müssen.

Wenn Sie den Akku einlegen, zeigen dessen Kontakte zum Objektiv und sie müssen zuerst eingeführt werden.

Der Akku ist so konstruiert, dass er nur in eine Richtung leicht und ohne Widerstand in die Kamera geschoben werden kann. Beim Einführen müssen Sie mit dem Energiespeicher die orangefarbene **Akkusicherung** zur Seite drücken. Haben Sie den Akku weit genug hineingeschoben, springt diese darüber und verhindert ein versehentliches Herausfallen des Energiespeichers.

Wenn Sie den Akku herausnehmen oder wechseln wollen, müssen Sie zunächst die orangefarbene Akkusicherung zur Seite drücken. Dann wird Ihnen der Energiespeicher ein Stück entgegenkommen.

Nikon empfiehlt zum Laden des Akkus im Gerät, das mitgelieferte USB-Kabel (**UC-E24**) zu nutzen. Verbinden Sie mit diesem die Kamera mit einem Computer oder einem geeigneten Ladegerät, um diese zu laden. Je nach Ausgabeleistung kann die Ladedauer variieren. Die vollständige Aufladung benötigt meist recht lange. Mit einer optionalen Ladeschale lädt der Akku wesentlich flotter. Während des Ladens leuchtet die **Ladelampe** orange. Ist der Ladevorgang beendet, wird die Lampe automatisch erlöschen.



Kamera laden und gleichzeitig nutzen?

Wenn Sie in Ihrer Kamera den normalen Akku haben und die Kamera mittels Netzteils lädt, wird das Laden nicht unterbrochen, sobald Sie die Kamera einschalten. Zur besseren Bedienbarkeit kann es sich jedoch lohnen, Ersatzakku und eine Ladeschale (Akkuladegerät MH-32) zu beschaffen. Die Ladezeiten verkürzen sich dadurch erheblich. Alternativ können Sie sich auch einen Netzadapter für das Akkufach kaufen.



▲ Der Akku muss mit den Kontakten voran und dem großen Nikon-Logo in Richtung Objektiv eingeschoben werden.



▲ Diese orange/gelbe Akkusicherung muss zur Seite gedrückt werden, um den Akku zu entfernen oder wieder einzusetzen.

Das Objektiv

Sicherlich haben Sie bereits ein Objektiv erworben. Damit Sie mit Ihrer neuen Nikon Z 30 auch fotografieren können, müssen Sie dieses an der Kamera anbringen.

Um das Objektiv zu montieren, müssen Sie zunächst die Schutzkappe vom Body lösen, indem Sie diesen mit dem Uhrzeigersinn abdrehen.

Bringen Sie nun die **weißen Markierungen** am Bajonett der Kamera sowie des Objektivs übereinander. Führen Sie beide zusammen und drehen Sie das Objektiv entgegen dem Uhrzeigersinn, bis Sie es klicken hören.

Wenn Sie das Objektiv entfernen oder wechseln möchten, halten Sie die **Objektivriegelungstaste** gedrückt und drehen Sie dabei das Objektiv im Uhrzeigersinn, bis es sich abnehmen lässt.

Die SD-Karte

Zum Speichern Ihrer Aufnahmen können Sie alle handelsüblichen **SD-Karten** nutzen. Die Kamera verfügt zudem über die Möglichkeit, **SDHC**- (high-capacity) sowie **SDXC**-Karten (extreme-capacity) zu verwenden. Ich empfehle Ihnen die SDHC-Karten.

Neben dieser Bezeichnung finden Sie noch weitere Informationen auf der SD-Karte. Die römische Ziffer hinter SDHC/SDXC gibt die maximal mögliche **Übertragungsgeschwindigkeit** an. Mit Ihrer Kamera sind alle SD-Karten mit römisch I kompatibel.

Außerdem wird auf der Karte zumeist entweder eine Zahl in einem C, z. B. © oder eine Zahl in einem U, z. B. U, abgebildet. Dies gibt die **Schreibgeschwindigkeit** an, die mindestens garantiert wird.

Haben Sie eine Abbildung mit einer Ziffer in einem großen C, so steht die Zahl für die Megabyte, die mindestens pro Sekunde geschrieben werden können. Bei einer Ziffer in einem U ist der Zahlenwert zu verzehnfachen. Zuletzt steht teilweise noch eine konkrete Angabe in MB/s da. Diese bezieht sich auf die **Lesegeschwindigkeit**, die meist wesentlich höher ist als beim Schreibvorgang.



▲ Kamera und Objektiv kommunizieren über diese Kontakte am Bajonett (Foto: Nikon).



▲ Um ein Objektiv zu montieren, müssen Sie den Punkt am Objektiv und den am Bajonett übereinandersetzen und gegen den Uhrzeigersinn drehen.



▲ Sie können in Ihrer neuen Kamera jede handelsübliche SD-, SDHC- oder SDXC-Karte nutzen. Achten Sie darauf, dass es sich mindestens um eine Class 10 © Karte handelt.

Zu empfehlen ist hier eine SDHC- oder SDXC-Karte mit **U3**. So können die großen Datenmengen sehr schnell verarbeitet und geschrieben werden.

Sequenzielle Mindestschreibgeschwindigkeit	Geschwindigkeitsklasse		
		UHS	Video
2 MB/s	Class 2		
4 MB/s	Class 4		
6 MB/s	Class 6		V6 Class 6
10 MB/s	Class 10	U1 Class 1	V10 Class 10
30 MB/s		U3 Class 3	V30 Class 30
60 MB/s			V60 Class 60
90 MB/s			V90 Class 90

◀ Die Geschwindigkeitsangaben in der Übersicht.

Öffnen Sie die Klappe auf der Unterseite der Kamera, um die SD-Karte einsetzen zu können. Führen Sie die Speicherkarte mit den Kontakten voran und der bedruckten Seite in Richtung Akku ein.

Drücken Sie die Karte hinein, bis Sie ein Klicken hören. Wenn Sie Ihre SD-Karte wieder herausnehmen möchten, drücken Sie zunächst auf diese. Damit löst sich die Verriegelung. Die SD-Karte wird ein Stück weit herauskommen. Nehmen Sie den Finger zu schnell weg, ist es möglich, dass die Speicherkarte herausspringt.

Haben Sie den Akku aufgeladen und eingesetzt, die SD-Karte eingeschoben und ein Objektiv angebracht, können Sie theoretisch direkt losfotografieren. Drücken Sie die **On-/Off**-Taste, um die Kamera zu aktivieren.



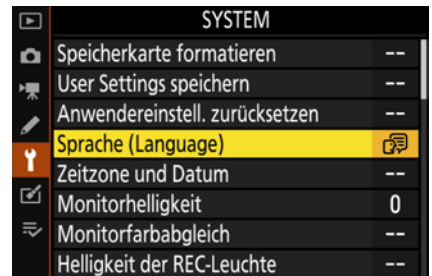
▲ Beim Einstecken der SD-Karte müssen die Kontakte in Richtung Objektiv zeigen. Drücken Sie diese hinein, bis es klickt. Dadurch rastet die Karte ein.

Die Basiseinstellungen festlegen

Bevor Sie starten, empfiehlt es sich jedoch, wenigstens die grundlegenden Basisdaten der Kamera einzustellen.

Die richtige Sprache

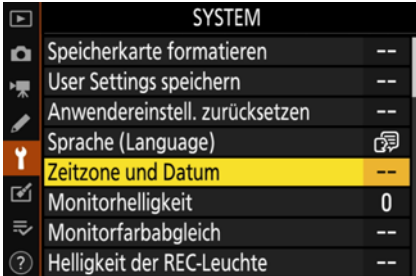
Natürlich möchten Sie alle Menüs ohne Probleme verstehen. Es ist möglich, dass die Kamera bereits in der **Sprache**, die Sie bevorzugen, eingestellt ist. Ihnen wird dieses Menü automatisch angezeigt, wenn Sie die Kamera das erste Mal starten.



▲ Bei dem Menüpunkt **Sprache** erscheint immer auch die Bezeichnung **Language**, übersetzt: Sprache.



▲ Ihnen stehen 22 verschiedene Sprachen zur Auswahl.



▲ Sie können Zeit, Datum, Zeitzone, Datumsformat und Sommerzeit in dieser Einstellung festlegen.



▲ Im Menü **Zeitzone und Datum** wird unten die aktuelle Zeitzone, das Datum und die Uhrzeit angezeigt.

Möchten Sie die Sprache erst später ändern oder erscheint das Menü beim ersten Aktivieren nicht, drücken Sie die Taste MENU. Unter **▼/Sprache (Language)** können Sie die Sprache anpassen. Unabhängig von der eingestellten Sprache steht **Language** immer mit dabei.

Wenn Sie mit **OK** bestätigen, können Sie aus 22 verschiedenen Sprachen für das Menü wählen. Zwischen diesen können Sie mit den Pfeiltasten navigieren.

Wählen Sie den Eintrag **Deutsch** über die **Pfeiltasten ▼** und **▲** aus und drücken Sie erneut **OK**, um zu bestätigen. Die gesamte Menüanzeige wird nun auf Deutsch dargestellt.

Datum und Zeit einstellen

Alle Ihre Bilder werden einen **Zeitstempel** erhalten. Dieser ist nicht direkt im Foto sichtbar. Jedoch wird in der Datei hinterlegt, an welchem Tag und um welche Uhrzeit Sie das Bild aufgenommen haben.

Damit dieses Datum stimmt, sollten Sie kontrollieren, ob es richtig eingestellt ist. Auch diese Einstellung wird für gewöhnlich angezeigt, wenn Sie die Kamera das erste Mal aktivieren. Andernfalls finden Sie die Einstellung unter **▼/Zeitzone und Datum**.

Um den Menüpunkt zu öffnen, drücken Sie **OK**. Nun können Sie Zeitzone, Datum & Uhrzeit, Datumsformat und Sommerzeit einstellen.

Wählen Sie **Zeitzone**, um diese anzupassen. Sie können mit den Tasten **▼** und **▲** zwischen den Zeitzonen wechseln. Oben wird Ihnen die Gegend angezeigt.

Nutzen Sie den Punkt **Datum & Uhrzeit**, dann können Sie mittels der Pfeiltasten **►** und **◀** zu dem Teil des Datums oder der Uhrzeit navigieren, der geändert werden soll.

Mittels der Pfeiltasten **▲** und **▼** können Sie diesen dann anpassen. Drücken Sie die **OK**-Taste, wird Ihre Eingabe gespeichert und Sie gelangen zurück zum Obermenü **Zeitzone und Datum**.

Unter dem Menüpunkt **Datumsformat** können Sie ebendieses ändern. Sie haben die Wahl zwischen **(Y/M/D) Jahr/Monat/Tag**, **(M/D/Y) Monat/Tag/Jahr** und **(D/M/Y) Tag/Monat/Jahr**.

Als letzte Einstellung können Sie die **Sommerzeit** je nach Bedarf aktivieren oder wieder deaktivieren.

Die Monitorhelligkeit

Je nach Umgebung kann es notwendig sein, dass Sie die **Helligkeit des LCD-Displays** so anpassen, dass sie zur Umgebungshelligkeit passt und die Bilder auf dem Display gut beurteilt werden können.

Bei der Nikon Z 30 ist dies umso wichtiger, da diese Kamera ausschließlich über das Display verfügt, um das erstellte Material zu begutachten.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie die MENU-Taste und gehen zu **M/Monitorhelligkeit**.

Ihnen wird eine Grau-Verlaufsskala angezeigt. Mittels der Pfeiltasten **▼** und **▲** können Sie die Helligkeit in insgesamt 11 Stufen anpassen. Achten Sie darauf, dass Sie jeden Balken deutlich vom vorherigen unterscheiden können. Dabei wird der Bildschirm nach oben heller und nach unten dunkler.

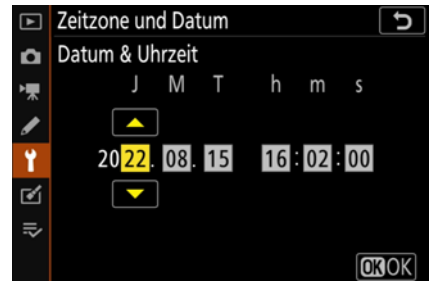
Über **M/Monitorfarbabgleich** können Sie noch den **Farbabgleich** einstellen. Dies ist eine Möglichkeit für fortgeschrittene Nutzer.

Standardmäßig wird Ihnen das letzte aufgenommene Bild als Referenz angezeigt. Sie können dieses aber über die **Q**-Taste wechseln. Mit den vier Pfeiltasten können Sie die Anpassungen vornehmen. Über **OK** bestätigen Sie die Eingabe.

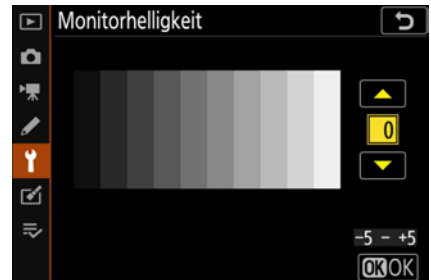
Einstellungen zurücksetzen

Gerade bei Anfängern kann es vorkommen, dass beim Herumspielen mit den Einstellungen der Kamera eine Konfiguration komplett verstellt wird. Vielleicht ist der Weg zurück dann nicht mehr klar.

Sollte an der Nikon einmal etwas ernsthaft verstellt sein und Sie wissen nicht, an welcher Funktion das liegt, können Sie **Alle Einstellungen zurücksetzen**.



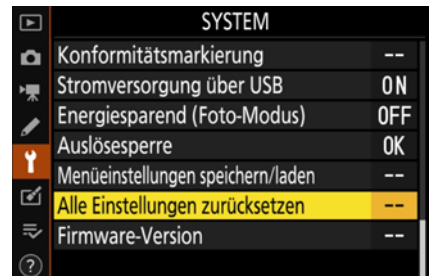
▲ Sie stellen für das Datum und die Uhrzeit jeden Wert nacheinander ein.



▲ Sie können die Helligkeit des Displays in 11 Stufen einstellen.



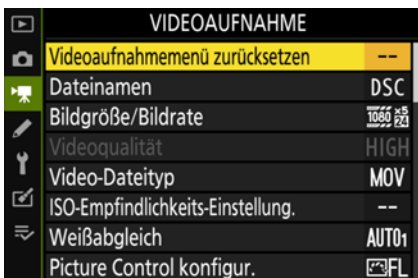
▲ Es ist auch möglich, den Farbabgleich anzupassen.



▲ Die Einstellungen können zurückgesetzt werden.



▲ Jetzt steht Ihren ersten tollen Aufnahmen nichts mehr im Wege.



▲ Sie können alle Einträge der jeweiligen Gruppe zurücksetzen.



▲ Sie können die Direktasten der Kamera auch individualisieren. Dazu später mehr.

Drücken Sie hierfür die MENU-Taste und gehen Sie zu **W/Alle Einstellungen zurücksetzen**. Sie müssen den Vorgang bestätigen. Beim Zurücksetzen bleiben lediglich Sprach- und Datumseinstellungen erhalten.

Außerdem haben Sie in jeder Menügruppe (Fotoaufnahme, Bearbeitung, Videoaufnahme usw.) die Möglichkeit, alle Punkte der Gruppe zurückzusetzen. Dies erreichen Sie jeweils über den ersten Menüpunkt der Gruppe.

1.3 Grundlagen der Bedienung

Ihre neue Nikon Z 30 hat umfangreiche Möglichkeiten zum kreativen Fotografieren an Bord. Damit Sie optimal damit arbeiten können, bietet die Kamera neben dem Weg über das Hauptmenü mehrere Direktasten und ein **i-Menü**, mit dem Sie wichtige Funktionen schneller finden und anpassen können.

Nutzung der Direkttasten

Die Kamera verfügt über zahlreiche **Direkttasten**, die zum Teil, je nach Aufnahmemodus, mit unterschiedlichen Funktionen belegt sind. Die jeweilige Standardfunktion ist neben bzw. auf der Taste abgedruckt. Befinden sich zwei Symbole bei einer Taste, so bezeichnen diese die Funktion in der Wiedergabe und dem Aufnahmemodus. Die Belegung der meisten Tasten ist jedoch frei wählbar. Am besten versuchen Sie sich erst mal mit der Standardkonfiguration, wenn Sie vorher noch keine Nikon-Kamera benutzt haben.



▲ Die zahlreichen frei belegbaren Tasten ermöglichen ein Maximum an Flexibilität und Individualität bei der Bedienung der Kamera (Foto: Nikon).

Taste	Aufnahmemodus	Wiedergabemodus
	Steuerung Serienaufnahme und des Selbstauslösers	Keine Funktion
	Keine Funktion	Löschen des aktuell angezeigten Bildes
AE-L/ AF-L	Speichern von Fokus und/oder Belichtung	Schützt das Bild
	Zoomt digital hinein, um den Fokus besser setzen zu können	Zoom in das Bild
	Zoom wieder heraus	Zoomt aus dem Bild heraus bzw. Wechsel in die Indexansicht
ISO	Steuerung des ISO-Werts	Keine Funktion
	Steuerung der Belichtungskorrektur	Keine Funktion
Fn1	Auswahl Autofokusfeld	Keine Funktion
Fn2	Auswahl Weißabgleich	Keine Funktion

◀ Standardbelegung der Tasten.

Wenn Sie feststellen, dass Sie gewisse Einstellungen häufiger verwenden, empfiehlt es sich, diese auf die belegbaren Tasten zu legen und sich die Kamera so zu individualisieren. Wie Sie die Tastenbelegung ändern können, erfahren Sie in Kapitel »Die Kamera individualisieren« ab Seite 163.



◀ Legen Sie häufig genutzte Funktionen auf die belegbaren Tasten (Foto: Nikon).



Abweichende Bezeichnung

Beachten Sie, dass es in diesem, aber auch in anderen Punkten aktuell zu Abweichungen zwischen dem Handbuch und der Bezeichnung in der Kamera kommt. Es werden in der Folge aber immer die Begriffe genutzt, welche in der Kamera angezeigt werden. Diese Abweichungen werden eventuell durch Nikon noch beseitigt.

Das *i*-Menü

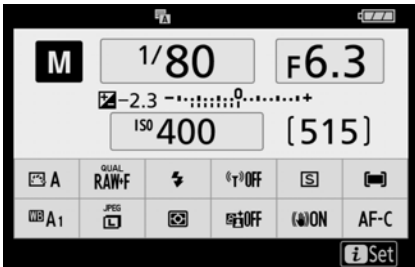
Das *i*-Menü erreichen Sie über die *i*-Taste. Es wird Ihnen dann am unteren Bildrand angezeigt.



▲ Das *i*-Menü wird nach Druck auf die *i*-Taste unten eingeblendet.



▲ Über die Einstellräder können Sie Anpassungen vornehmen.



▲ Haben Sie die Ansicht *Nur Daten* aktiv, ist das *i*-Menü immer eingeblendet.

Lediglich in der Ansicht *Nur Daten* ist es ständig am unteren Bildrand sichtbar. Auch in diesem Fall aktivieren Sie mit der *i*-Taste das Menü. Innerhalb des *i*-Menüs können Sie sich mittels der Pfeiltasten die Funktion heraussuchen, die Sie anpassen möchten. Drücken Sie die *OK*-Taste, werden Ihnen alle Optionen angezeigt.

Alternativ können die Einstellungsoptionen für einen Wert auch mittels des *Haupt*- bzw. *Subeinstellrad* angepasst werden.

Da man in der Praxis häufig nur eine beschränkte Anzahl an Einstellungen benötigt, ist das *i*-Menü eine sehr praktische und schnelle Art, diese vorzunehmen und es erspart manchen langwierigeren Gang über das Hauptmenü.

1.4 Menüaufbau und -führung erklärt

Ihre neue Nikon Z 30 bietet ein *umfangreiches Menü* mit zahlreichen Einstellungsoptionen. In dieses gelangen Sie, indem Sie die *MENU*-Taste drücken.

Je nachdem, in welchem Modus Sie sich befinden kann es vorkommen, dass gewisse Einstellungen im Menü nicht auswählbar sind. Den vollen Umfang können Sie in allen Modi außer *Auto* nutzen.

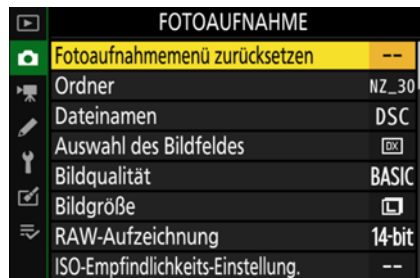
- Im **Wiedergabemenü** finden Sie alle Einstellungen zum Darstellen der Bilder auf der Kamera oder einem Monitor.
- Das Menü **Fotografie** bietet Ihnen alle Optionen, die Sie für tolle Bilder benötigen.
- Unter **Videoaufnahme** finden Sie das äquivalente Menü für Filmaufnahmen.
- Der Menüpunkt **Individualfunktionen** ermöglicht es Ihnen, auf viele Einstellungen noch individueller einzugehen.
- Das **Systemmenü** lässt Anpassungen der grundlegenden Kameraeinstellungen zu.
- Mit der Option **Bildbearbeitung** haben Sie viele Möglichkeiten, mit denen Sie die erstellten Aufnahmen direkt in der Kamera bearbeiten können.
- Das **Mein Menü** ermöglicht Ihnen das Erstellen eines individuellen Menüs.

Der größte Teil der Menüeinträge wird im Rahmen dieses Buches an der jeweils passenden Stelle erläutert. Lediglich einige wenige werden nicht im Detail beschrieben. Weitere Erläuterungen dazu finden Sie unter »Die Kamera individualisieren« ab Seite 163 und »Weitere Einstellungen« ab Seite 259.

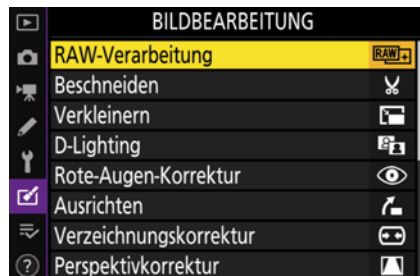
In der Regel passen nicht alle Einträge eines Menüs auf einmal auf das Display. Dann werden alle Einträge untereinander dargestellt und am rechten Rand erscheint ein Scrollbalken. Nutzen Sie die Pfeiltasten ▼ und ▲, um weiter zu scrollen. Das Menü lässt sich in vollem Umfang auch per Fingertouch bedienen, wenn Sie die Tasten nicht nutzen möchten.

1.5 Eine Anzeige mit vielen Möglichkeiten

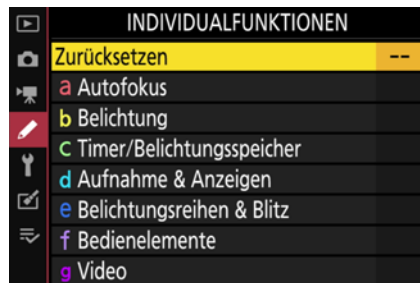
Auf dem **Display** können Sie sich je nach gewählter Darstellung verschiedene Informationen einblenden lassen. Die unterschiedlichen Anzeigen werden Ihnen in der Folge erläutert. Es gibt fünf verschiedene Anzeigemöglichkeiten.



▲ Im Menü **Fotografie** finden Sie alles zum Erstellen von Fotos.



▲ Haben Sie Bilder erstellt, können Sie umfangreiche Bearbeitungen vornehmen.



▲ Die Individualfunktionen sind das umfangreichste Menü. Sie bieten zahlreiche Feineinstellungen.



▲ Diese Taste ermöglicht das Umschalten zwischen verschiedenen Anzeigen (Foto: Nikon).